

September 2022



BIBURG aktuell

DIE GEMEINDEZEITUNG

Biburg Dürnhart Altdürnbuch Etzenbach Perka Rappersdorf Höhenwang





Foto: Milla Curtis

BIBURG aktuell

Die Gemeindezeitung für die Gemeinde Biburg.

BIBURG aktuell erscheint monatlich und wird an alle Haushalte im Gemeindegebiet kostenlos verteilt.

Herausgeber und v. i. S. d. P.:



Gemeinde Biburg
Bettina Danner, 1. Bgm
Hauptstr. 52 • 93354 Biburg

Layout/Gestaltung: Milla Curtis
Foto Titelseite: Christine Haltmayer
Alle Texte: Heike Krieger-Heindl
(außer anders beschriftet)

BIBURG aktuell ist eine Zeitung von Bürgern für Bürger. Daher freuen wir uns über jeden Beitrag und auch jedes Foto!

Schicken Sie uns ein Foto aus dem Gemeindegebiet und sichern Sie sich die Chance auf die Rückseite unserer Gemeindezeitung zu kommen. Wir freuen uns auf Ihr Foto!

Beiträge und Texte bitte bis Ende September an buergermeisterin@gemeinde-biburg.de

*Liebe Biburgerinnen,
liebe Biburger,*

Am Dienstag, den 19. Juli fand im Klosterberggarten in Biburg die Bürgerversammlung statt. Im Folgenden finden Sie eine Zusammenfassung wichtiger Punkte des Abends:

- Bürgermeisterin Bettina Danner begrüßte die zahlreichen Besucher. An ihrer Seite war Ralf Huber, der Rudi Carell von Biburg, der sie mit dem Mikro unterstützte.
- Danner erinnerte daran, dass man sich vor fast genau einem Jahr auch hier getroffen habe, als es um das Thema Dorferneuerung ging und betonte, dass Dank der Mithilfe und Ideen der Bürger die Gemeinde in die Städtebauförderung aufgenommen worden sei.
- In ihrem Rückblick berichtete sie, dass im Mai der zweite fast sechsmonatige coronabedingte Lockdown in Deutschland endete und die Bürger über den Sommer hinweg einige schöne Feste feiern konnten. Ebenso konnte der Weihnachtsmarkt im Klosterberggarten abhalten werden, der einzige im Landkreis, vor dem nächsten Lockdown. Der Impfbus kam nach Biburg und wurde gut angenommen.
- Dem 2. Bürgermeister Franz Zweger wurde die kommunale Dankurkunde vom Landrat Martin Neumeyer im Auftrag von Staatsminister Joachim Herrmann überreicht.
- Es wurde für die Bürger eine Biburg App bereitgestellt. Diese App wurde 1.129-mal heruntergeladen. 87% nutzen die App einmal in drei Tagen. 59% nutzen die App täglich.
- Seit dem letzten Sommer gibt es einen Gemeindegarten als Geschenk für besondere Verdienste in der Gemeinde. Die Macher dahinter sind Ralf Huber, der die Idee hatte und sein Schwager, Manfred Sternecker, der den Garten designte.
- Ebenso berichtete die Bürgermeisterin vom Besuch der Landtagsabgeordneten Petra Högl, die zu Be-

such in Biburg war.

- Unter anderem wurde mit einem Jahr Verspätung der Altbürgermeister und die Gemeinderäte verabschiedet.
- Ebenso war zu erfahren, dass die ILE Abens wieder für neue Projekte bereit war. Nachdem es in den letzten Jahren etwas still geworden war, möchte man mit einer Umsetzungsbegleitung, einem Regionalbudget und neuem Vorsitzendem, dem 1. Bgm. von Neustadt/Do. Herrn Thomas Memmel noch Wege gehen. Vor allem möchte man sich das Regionalbudget nicht entgehen lassen: es ist ein Förderprogramm der Ämter für ländliche Entwicklung für ILE Zusammenschlüsse, das für kleinere Projekte beantragt werden kann. Hier könnte man jährlich Projekte mit max. 100.000 Euro durchführen, von denen dann 90% gefördert werden. Angedacht sei das für 2023. Das seien Projekte, die die Verbesserung der Lebensverhältnisse der ländlichen Bevölkerung oder die Unterstützung von bürgerlichen Engagement zum Ziel haben - also möglichst vielen Menschen aus der ILE Region nützen.
- Zum Thema Ukrainekrieg dankte sie Lesja Binkowski, die den Menschen in der Ukraine und den Ukrainern hier im Ort und der Umgebung unermüdlich helfe.
- Desweiteren war zu erfahren, dass Herr Franz Hobmaier als Hausmeister des Gemeinschaftshauses und der Kita in den Ruhestand gegangen sei.
- Endlich konnten wieder die längst überfälligen Jahresversammlungen in den Vereinen abgehalten werden.
- Ebenso wurden wieder Maibäume aufgestellt und in der Kita endlich ein Maifest abgehalten.
- Ein Rama Dama, zu dem Franz Zweger aufgerufen hatte, wurde abgehalten und bei der Fotoaktion zwei Bavarian Caps gewonnen wurden, die noch unter den Kindern ausgelost werden sollten.

- Bettina Danner berichtete noch über das letzte Highlight, die Jubiläumsfeiern der FFW Altdürnbuch zum 125jährigen Gründungsfest und die historische Führung „Biburg in 7 Bildern“ mit dem Tanz- und Theatervereins Biburg.
- Als anstehende Großprojekte der Gemeinde nannte unsere Bürgermeisterin den Schulverband Abensberg, die GVS Biburg Gaden, den Kläranlagenanschluss nach Abensberg, den Breitbandausbau, die Städtebauförderung in der Ortsmitte, den Gehweg Altdürnbuch und das Gewerbegebiet Dürrhart.

- Frau Danner bedankte sich herzlich bei allen für die Gemeinde tätigen Personen für ihre Arbeit, ihr Mitdenken und ihre Unterstützung im abgelaufenen Jahr. Besonders Walter Wittmann, Daniel Ille und Lukas Brinkert, den 3 Gemeindearbeitern, die sich um die immer mehr anfallenden Arbeiten in der Gemeinde, wie Schneeräumen, Grünanlagenpflege, Betreuung der gemeindlichen Liegenschaften, kümmern. Ebenso dem 2. Bürgermeister Franz Zweger, der die Arbeiten koordiniert und weiter ganz herzlich bei den Mitgliedern des Gemeinderats.



v.l.n.r. Elisabeth Wurmdobler, Ralf Huber und Bettina Danner

KDFB Ausflug und Bezirkswallfahrt



Besuch der Gartentage mit einem Frühstück im Stoi Café bei Landfrauenküche-2016-Teilnehmerin Manuela Thalhammer

Zu den Gartentagen auf Schloß Tüssling führte die Fahrt des KDFB am 2. Juli. Der Ausflug wurde mit einem gemeinsamen Frühstück im Stoi Café in Oberhausenthal bei Manuela Thalhammer - bekannt aus der Landfrauenküche 2016 - begonnen. Anschließend ging es mit dem Bus nach Tüssling zu den Gartentagen.



Die KDFB Teilnehmerinnen der Bezirkswallfahrt in Siegenburg

Firmung in Biburg



Bischof Voderholzer mit unseren Firmlingen

50 Jahre Landkreis Kelheim



Das größte Portal auf der Nordseite verfügt über ein schmeideförmiges Giebel, das im gotischen Neugotikstil des 19. Jahrhunderts errichtet wurde. Die Kirche ist ein hervorragendes Beispiel für die Verbindung von gotischer Bauweise und neugotischer Gestaltung. Die Kirche ist ein hervorragendes Beispiel für die Verbindung von gotischer Bauweise und neugotischer Gestaltung.



Kunst und Spiritualität
Die Gemeinde Biburg umfasst acht Ortschaften, nämlich Biburg selbst, Althornbach, Dornau, Ebenbach, Höhenwang, Park, Schwabach und Rappersdorf. Biburg ist eine eigene Gemeinde und gehört zur Verwaltungsgemeinschaft Siegenburg.



Im August veranstaltete das Landratsamt Kelheim in Zusammenarbeit mit dem Tourismusverband ein Festwochenende zum 50-jährigen Bestehen des Landkreises Kelheim. Dazu fand am Samstag ein Bürger- & Kinderfest statt und am Sonntag der Radlsommer. Während des Festwochenendes wurde für das leibliche Wohl gesorgt und es spielten verschiedene Blasmusikkapellen aus dem Landkreis auf. Hintergrund des Jubiläums war die Gebietsreform zur Neugliederung Bayerns in Landkreise und kreisfreie Städte, die am 1. Juli 1972 umgesetzt wurde. Hier wurden aus den einstmaligen 143 bayerischen Landkreisen insgesamt 71 neue Landkreise gebildet. Der heutige Landkreis Kelheim bildete sich aus den größten Teilen der Altlandkreise Kelheim und Mainburg, sowie aus Teilbereichen der damaligen Landkreise Riedenburg, Rottenburg a. d. Laaber und Parsberg. Das Ziel der Landkreisreform war es, die Lebensverhältnisse in Bayern ausgleichend zu verbessern, die bürgerschaftliche Selbstverwaltung zu stärken und die Verwaltung zu vereinfachen.

Kräuterbüschlbinden für Maria Himmelfahrt



Danke an die vielen fleißigen Hände!



Am 13.08.2022 trafen sich mehrere Mitglieder des Obst- und Gartenbauvereins auf dem Walbrunnhof der Fam. Hödemaker zum traditionellen Kräuterbüschlbinden. Viele Kräuter und Blumen u. a. der wilde Fenchel, die wilde Möhre, wilder Majoran, verschiedene Getreidearten, Hopfen usw. wurden zuvor gesammelt und zu schönen Sträußen gebunden. Diese wurden dann am 15.08.2022 vor der Kirche in Allersdorf verkauft. Die Tradition geht auf einen alten Brauch und Volksglauben zurück, in der die Kräuterweihe Unheil aller Art wie beispielsweise Krankheit oder Unwetter abwehren soll. Wie jedes Jahr fanden sich viele helfende Hände um gemeinsam diese schöne Tradition aufrechtzuerhalten. Vielen Dank nochmal an alle fleißigen Beteiligten!

Text und Foto: Susanne Widmann

Krieger & Soldatenkameradschaft auf den Spuren der Fugger



Im Juli fand erstmals seit Corona wieder ein Ausflug der Krieger und Soldatenkameradschaft (KSK) aus Biburg statt. Bei einem gemeinsamen Frühstück im Bauernmarkt in Dasing ging die Fahrt für die 28 Teilnehmer weiter in Richtung Augsburg. Hier wurde die Fuggerei besichtigt. Sie wurde vor knapp 500 Jahren von Jakob Fugger dem Reichen, auch im Namen seiner verstorbenen Brüder Georg und Ulrich, als Reihenhaussiedlung für bedürftige Augsburger erbaut und erfüllt seitdem ununterbrochen ihren Stiftungszweck. Bis heute können Menschen mit geringem Einkommen hier für 88 Cent Jahreskaltmiete und drei tägliche Gebete in der Fuggerei wohnen. In dieser ältesten Sozialsiedlung der Welt erlebten die Vereinsmitglieder eine spannende Reise zurück in die Geschichte. Anschließend gab es eine Stadtbesichtigung mit Besuch des goldenen Saals im Rathaus. Der befindet sich im dritten Obergeschoss und ist 14 Meter hoch. Er wurde 1944 vollständig zerstört und 1996, nach 17 Jahren Restauration, wiederhergestellt. Nach dem Stadtbummel ging es weiter in den Ratskeller zum Mittagessen. Weiter stand auf dem Tagesplan ein Besuch mit Kirchenführung im Kloster Scheyern. Den Tag ließ man bei einem gemütlichen Abendessen im Biergarten an der Klosterschenke ausklingen. „Es war ein sehr schöner Tag“, berichtet Georg Roßbauer vom KSK und wünscht sich, dass auch im nächsten Jahr wieder ein Ausflug möglich wird.

Schanzer Feriencamp



Das Schanzer Feriencamp war wieder ein riesen Erfolg. Danke an Danny Goß & Melanie Breinlinger für die Organisation & Bewirtung
Foto: Marek Kowalski



Die Großstadtbäuerin

Maria Rossbauer ist Redakteurin in Hamburg und Landwirtin in Biburg. Wie es dazu kam und wie das geht, erzählt sie in ihrem neuen Buch, das unter dem Titel „Großstadtbäuerin“ im Rohwolt Verlag erschienen ist. Der Anruf kommt wie aus dem Nichts. Marias Vater, Landwirt in Biburg, will den Hof an seine Kinder übergeben und sie soll die Landwirtschaft übernehmen. Maria aber lebt als Journalistin in Hamburg, von der Landwirtschaft hat sie null Ahnung. Doch der Hof ist die große Liebe ihres Vaters. Maria wird klar: Sie muss ihr Erbe antreten. Sie lernt zu erkennen, wann der Weizen trocken genug ist zum Ernten - und wie viel Spaß es macht, eine Motorsäge anzuschmeißen. Plötzlich aber sieht sie sich auch mit bockigen Landmaschinen konfrontiert, mit fiesem kleinen Viechern und haufenweise Formularen. Und fragt sich irgendwann: Kann sie das stemmen - beziehungsweise: «Papa, kriang mia des hin?» Und ja - die Rossbauers bekommen das hin. Es wurde eine GbR gegründet. Der Hof ist eine Online-Landwirtschaft mit vielen Online-Konferenzen. Auf dem Hof gibt es kein Vieh und vieles von den Ländereien ist verpachtet. Maria reist trotzdem häufig von Hamburg in ihre Heimat, aber das Leben in der Großstadt ganz aufgeben möchte sie nicht. „Es ist schon sehr schön da, wo ich herkomme, und natürlich vermisse ich meine Eltern und meine Geschwister recht häufig und auch die Weite des Landes. Aber ich liebe auch mein Leben in der Großstadt und den Beruf, den ich nur hier machen kann. Zum Glück sind wir mit dem Zug in ein paar Stunden in Bayern, und wir fahren recht oft. In einem der lustigsten Kapitel des Buches ist man quasi live dabei, wie Maria Rossbauer versucht, den «Bulldog» zu verstehen. „Zum Glück ist Landwirtschaft auf unserem Hof nicht so geregelt, dass ich da jeden Tag mit großen Geräten kämpfen muss. Das machen andere, und das ist für alle Beteiligten das Beste“, sagt sie. Und die Kinder von Maria Roßbauer freuen sich, wenn es am Wochenende zu Oma und Opa aufs Land geht. Marias Vater ist 83 Jahre alt. „Über die Hofübergabe haben wir ein Jahr diskutiert, deshalb freue ich mich, das sie in allem Einvernehmen gegangen ist. Und beim Buch, war ich ziemlich beteiligt“, berichtet Marias Vater.

Kapellenfest in Etzenbach



Trotz Regen ein wunderschönes Fest

Mit einem Jahr Verspätung, wurde in Etzenbach das 150jährige Kapellenfest gefeiert. Auch wenn es der Wettergott nicht so gut meinte, wurde nach der Andacht, die H. H. Pfarrer Julius Nyaraga aus Uganda hielt, gemütlich gefeiert. Organisiert wurde das Fest durch die Dorfgemeinschaft.

Die Geschichte zum Bau der Etzenbacher Kapelle:

Auszug aus der Festschrift zum 100jährigen Gründungsfest der Freiwilligen Feuerwehr Altdürnbuch von Franz Huber. Im Bereich der ehemaligen Gemeinde Altdürnbuch gibt es noch ein zweites Gotteshaus, allerdings ein sehr kleines: die Dorfkapelle in Etzenbach. Über ihre Entstehung wird im Januar 1871 folgendes berichtet:

„Das Dörflein Etzenbach hat schon vor vielen Jahren gleich außer dem Dörflein, nicht fern von dem Fahrwege, einen Christus am Kreuze, auf Eisenblech schön gemalt, aufgestellt, allwo die Einwohner des Dörfleins sowie die Vorübergehenden ihre Andacht verrichten. Auch bei dem altherkömmlichen Feldergang wird dort geruht und nach katholischen Ritus das Evangelium abgehalten. Da nun dieses Bild allem Gewitter ausgesetzt und öfter einer Reparatur unterliegt, haben die Einwohner sich ent-

schlossen, eine kleine Bedeckung respektive eine Kapelle darüber bauen zu wollen.“ Am 5. Februar 1871 kamen alle „Hausväter“ aus Etzenbach zusammen und entschlossen sich, die Kosten auf alle zwölf Häuser „gleichheitlich“ aufzuteilen. Jeder verpflichtet sich zu Hand- und Spanndiensten. Der Landwirt Josef Bierschneider wurde als Pfleger und Beaufsichtiger der Kapelle bestimmt. Auch ein Bauplan wurde im Ordinariat eingereicht.

Doch nur eine Woche später waren sich die Etzenbacher bei einer erneuten Zusammenkunft nicht mehr so einig. Fünf „Hausväter“ hatten sich anders besonnen und wollten nicht mehr zahlen, womit der Bau vorläufig ins Wasser fiel. Pfarrer Nutz musste enttäuscht nach Regensburg melden, dass der Bau unterbleibt und bat um Rücksprache der bereits eingesandten Baupläne.

Nachdem drei Monate später zwei weitere Etzenbacher doch noch überredet werden konnten, ihren Beitrag zum Kapellenbau zu zahlen, wurde der Plan durch den Bürgermeister Nieberl erneut vorgelegt und am 19. Juli 1871 durch die Regierung genehmigt. Bald darauf wurde der Kapellenbau in Angriff genommen.

Die alte Blechtafel mit der Christusdarstellung hing noch einige Jahre an der Außenmauer der Kapelle, ist aber leider infolge Verwitterung zugrunde gegangen.

Eine Reise in die Vergangenheit



Die grandiosen Darsteller von „Biburg in 7 Bildern“

Mit der szenischen Aufführung „Biburg in sieben Bildern“ entführte der Tanz- und Theaterverein (TUT) seine Besucher in die spannende Geschichte der letzten 1200 Jahre Biburgs. Zum ersten Mal zeigte der Verein ein Stück in Form einer Theater-Wanderung. Dabei führte die Vorsitzende Gerlinde Göttfried die Besucher als Stadtführerin von Szene zu Szene.

Es waren viele interessante Geschichten und Wendungen über den Ort zu erfahren. Das traumhafte Wetter lockte nicht nur viele Einheimische, sondern auch Auswärtige zu den Aufführungen. Diese waren schnell ausverkauft. Schon vor zwei Jahren wollte man dem Publikum die besondere Aufführung präsentieren, doch die Corona-Pandemie ließ dies nicht zu.

Das „Selbstbedienungs Schrankerl“ von Tina Effenberg



Allerlei wunderschöne Dinge gibt es bei Tina zu kaufen

Wer am Wochenende oder einfach so, spontan ein kleines Mitbringsel oder Geschenk benötigt, wird in Biburg fündig.

Die Geschäftsidee von Tina Effenberg hilft hier weiter. In der **Blumenstraße 1**, steht von **Montag bis Freitag von 8.00 - 18.00 Uhr und am Wochenende von 9.00 - 20.00 Uhr** ein „Selbstbedienungs-Schrankerl“.

Darin befinden sich viele kleine selbstgemachte Schätze. Das teuerste Stück 20 Euro. Bezahlen kann man in Bar oder per PayPal. Eine Anleitung dazu und wie das ganze funktioniert, ist im Schrankerl zu finden.

Ob Schlüsselanhänger, Filztascherl, Reiseapothekekendacherl, Pumpherl, Mützerl oder aktuell etwas für den Schulanfang - es ist für jeden etwas dabei.

Und künftig soll es auch Männergeschenksets geben. Man darf gespannt sein! „Die Sachen sind alle von mir selbst genäht oder geplottet und können auch gerne personalisiert werden,“ berichtet die junge Biburgerin. Sie nimmt auch gerne individuelle Aufträge an.

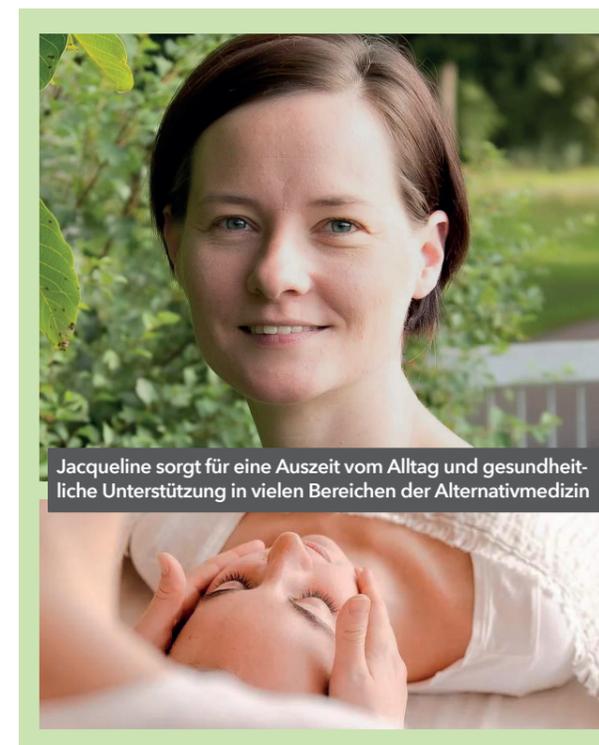
Tina Effenberg freut sich über jeden, der vorbeischaut. Sie näht Bekleidung und Accessoires für Groß und Klein. Und wer vorab schon mal einen kleinen Einblick haben möchte, schaut einfach auf **Facebook oder Instagram unter „Gnaht für Di“ vorbei. E-mail: gnaht fuer di@t-online.de WhatsApp: 0151 70879454.**

Wellnessoase „Leib&Seele“ in Biburg

Jacqueline Beckert eröffnete in Biburg eine Wellnessoase der besonderen Art. Durch einen 6-jährigen Aufenthalt in den USA, ist sie mit dem ganzheitlichen Gesundheitsbereich (Holistic Lifestyle) bekannt geworden. „Dort ist die Medizin unbezahlbar und man musste sich anders helfen“, berichtet die zweifache Mutter und betont: „Ich glaube, umdenken ist wichtig und richtig im Bereich der Selbstpflege.“

Während der Coronazeit hat sie sich in weiten Bereichen weitergebildet und bietet in ihrem Studio einen Wellnessbereich mit Massageraum und viele Möglichkeiten der Alternativmedizin. „Ich arbeite gerne mit Menschen zusammen“, betont sie.

In ihrem Studio fühlen sich die Menschen fernab von Lärm und Stress. Ihr Ziel ist es die Energieflüsse wieder ins Gleichgewicht zu bringen und die Selbstheilungskräfte eines Menschen zu aktivieren. Dabei betont sie, das dies keinesfalls Arztbesuche und verordnete Medikamente ersetzen soll, sondern die Patienten kommen oftmals schon mit einer vorhandenen Diagnose. Jacqueline Beckert ist mit all ihren Kenntnissen und Erfahrungen für ihre Patienten da und versucht sie mit den verschiedensten Praktiken gesundheitlich zu unterstützen. Mehr Informationen sind unter **www.leib-und-seele.net** zu finden.



Jacqueline sorgt für eine Auszeit vom Alltag und gesundheitliche Unterstützung in vielen Bereichen der Alternativmedizin

MERO -Katastrophenschutzübung im Landkreis Kelheim



Quer durch den Landkreis Kelheim läuft die Mitteleuropäische Rohölleitung, kurz MERO genannt. Vom Tanklager Vohburg an der Donau führt die Pipeline zum zentralen tschechischen Rohöl-Tanklager nach Nelahozeves bei Prag. Die Streckenlänge im Landkreis Kelheim beträgt 41 Kilometer. Die Leitung verläuft entlang der B16, nördlich von Biburg und parallel zur Autobahn A93 über Großmuß, Hausen und Teugn. Bei Bad Abbach verlässt sie den Landkreis. Um auf einen Ölaustritt vorbereitet zu sein, führen die Feuerwehren im Landkreis Kelheim alle drei Jahre eine Großübung durch. Dabei werden Lecks in der Pipeline simuliert. Die Feuerwehren müssen diese Lecks suchen und Ölsperren errichten. Sie sollen verhindern, dass das Öl in die Gewässer gelangt. Über 130 Einsatzkräfte von Feuerwehren und THW waren aktuell bei der Übung im Einsatz. Dabei wurden fünf Ölsperren errichtet.

Wir gratulieren zum Abschluss!



Für ihre tolle Leistung erhielt Amelie Moser einen Kinogutschein

Auch heuer wurden die besten Schülerinnen und Schüler der Gemeinde Biburg eingeladen, ganz unabhängig an welcher Schule sie ihren Abschluss mit einem Notendurchschnitt unter 2,0 absolviert haben. Dem Aufruf in der Zeitung sowie auf der Homepage der Gemeinde Biburg folgte eine Einserschülerin. In einem kleinen Rahmen ehrte Bürgermeisterin Bettina Danner die Schülerin Amelie Moser. Als Anerkennung für ihre besonders gute schulische Leistung, mit dem Notendurchschnitt von 1,0 am Gabelsberger Gymnasium Mainburg, erhielt sie ein Präsent in Form eines Kinogutscheins. Auf diesem Wege wünschen wir der Einserschülerin nochmals alles erdenklich Gute, weiterhin viel Erfolg - und eine gute Zeit!

Text und Foto: Elisabeth Stieglmeier

1. Biburger Kleider- & Spielebasar

25. September 10-13 Uhr

im Gemeindefesthaus Biburg
Klosterstr. 21, 93354 Biburg

- ★ Herbst- & Winterkleidung
- ★ Kinderschuhe
- ★ Spielsachen & Bücher (Keine Kuscheltiere)
- ★ Babyausstattung
- ★ Kuchen To Go

Du willst deinen eigenen Stand?
Anmeldung per E-Mail bis 31.08.2022
an Elternbeirat-Kita-Biburg@web.de

Standgebühr beträgt 10€

*Es gelten die allgemeinen Corona-Regeln

Seniorentag im Klosterberggarten



Zum Seniorentag in Biburg, waren alle ab 65-jährigen, am Donnerstag, den 28. Juli geladen. Im Anschluss an den Gottesdienst um 11 Uhr in der Pfarrkirche, gab es Mittagessen im Klosterberggarten und später noch Kaffee und Kuchen.

Einfach unvergesslich: Das Gründungsfest der FFW Altdürnbuch



Im Juli war es endlich soweit. Bei strahlend blauem Himmel konnte die Feuerwehr Altdürnbuch nach zwei Jahren Corona-Pandemie nun endlich ihr 125jähriges Gründungsfest feiern. Zahlreiche Fahnenabordnungen, Vereine und Gäste nahmen daran teil. Der Ehrengottesdienst wurde in der Pfarrkirche Maria Immaculata, durch Pfarrer Wolfgang Schillinger, zelebriert. Im Anschluss ging es zur Feier in den Klosterberggarten. Besonders standen dabei die 74 zu Ehrenden im Vordergrund. Jeder von ihnen erhielt eine Urkunde und eine „Florian“- Statue. Für die musikalische Umrahmung des besonderen Festes sorgte die Biburger Blaskapelle.

Bayerisch-Mediterranes Highlight der KLJB in Biburg



Die KLJB sorgte am 23. Juli mit ihrem Gartenfest für ein weiteres Highlight in Biburg. Nach zwei Jahren Corona-Pause wurde es von jung und alt gut angenommen. Rund 500 Gäste feierten und konnten sich in der Schmankerlmeile mit bayerischen und mediterranen Speisen verwöhnen lassen. Das Fest war bestens organisiert und Elisabeth Wurmdobler sorgte für die mediterranen Schmankerl. Auch der Eiswagen von „La Dolce Vita“ war vor Ort. Es war ein ausgesprochen gelungenes Fest und die KLJB freute sich, dass neben den vielen Einheimischen auch Auswärtige gekommen sind. Der „Schütterer“ gegen

16 Uhr hat der Stimmung keinen Abbruch getan – im Gegenteil, er sorgte für gute Luft,“ berichtet Wurmdobler. Unterstützt wurde die KLJB vom Getränkehandel Hödemaker aus Biburg, Getränke Anneser aus Tegernbach, Bäckerei Schwarz und Bäckerei Meier aus Abensberg und Metzgerei Seefelder aus Siegenburg. Besonderer Dank gilt der Gemeinde Biburg, die das Gemeindehaus zur Verfügung gestellt hat und der Metzgerei Seefelder für die Bereitstellung des Zeltes. „Das Fest findet immer am Wochenende vor der letzten Schulwoche statt und es ist auch für kommendes Jahr wieder geplant,“ freut sich Elisabeth Wurmdobler.

Der SG Wildenberg/Biburg sagt Danke



WIR SAGEN DANKE



WIR SAGEN DANKE

Die Spieler und Verantwortlichen der SG Wildenberg/Biburg möchten sich recht herzlich bei folgenden Sponsoren für die Spende der neuen Vereinskleidung bedanken: Der Bio Energie Biburg für die neuen Aufwärmshirts. Bei der Festwirtfamilie Schöniger für die neuen Poloshirts.

Fotos: Matthias Müller

Zeltlager der Fußballjugend aus der Spielgemeinschaft Biburg/Offenstetten



Das Zeltlager der Fußballjugend aus der Spielgemeinschaft Biburg/Offenstetten war ein voller Erfolg. Viel Spaß beim Zelte Aufbauen, bestes Wetter und eine leckere BBQ-Verköstigung waren der absolute Hit für Groß und Klein.

Leib und Seele

NATÜRLICHE ALTERNATIVEN FÜR DIE GANZE FAMILIE

Was wäre wenn, wir Deinem Körper helfen, sich selbst zu heilen?

- AROMATHERAPIE
- AROMA MASSAGEN*
- SYMPHONIE DER ZELLEN*
- AUTOGENES TRAINING*
- VAGUS NERV TRAINING
- BABY MASSAGE TRAINING
- HUMANENERGETIK
- REIKI

- *AUCH ANGEBOTE FÜR KINDER!
- WECHSELNDE AKTUELLE ANGEBOTE SOWIE ALLE INFOS AUF DER HOMEPAGE!

TERMINE NACH VEREINBARUNG
HANDY: 0176-63212881
JACQUELINE BECKERT, HAUPTSTR. 11, 93354 BIBURG
WWW.LEIB-UND-SEELE.NET

MEIN ANGEBOT ZUR NEUERÖFFNUNG
20% AUF ALLE ANWENDUNGEN!

AKTUELLES ANGEBOT ZUM THEMA DARM
EIN GESCHWÄCHTER DARM, SCHWÄCHT DAS IMMUNSYSTEM UND UMGEGERT KANN EINE ABWEHRSCWÄCHE AUCH VERDAUUNGSPROBLEME VERURSACHEN!
DER DARM IST DAS ZENTRALE ORGAN DER GESUNDHEIT!
DEIN GLÜCK LIEGT IM DARM! MACHT BEI DER DARMSANIERUNG AB 1.9.22 MIT DATUM AN DEINEN WUNSCH ANPASSBAR!
4 POWERWOCHE MIT PRODUKTEN, REZEPTEN UND ANLEITUNG FÜR 150€ OHNE EXTRA KOSTEN

Ich freue mich auf euch! Gruß Jacqueline

f LEIB UND SEELE, NATÜRLICHE ALTERNATIVEN FÜR DIE GANZE FAMILIE

Gemeinde Biburg

Jetzt als App

Hier geht's zur App:

JETZT BEI

Google Play

Laden im

App Store

Aktuelle Neuigkeiten - Veranstaltungen - ÖPNV - Gesundheit - uvm.
Alles rund um unsere schöne Gemeinde Biburg!

Termine, Feste und Veranstaltungen

Wir freuen uns auf viele tolle Feste und Veranstaltungen in der zweiten Jahreshälfte 2022!

September 2022

Datum	Was ist los?
08.09.	Bastelstunde mit Kerstin Pfaffelhuber 15-18 Uhr Gemeinschaftshaus - Schlangen aus Holz und Korken - Windspiel aus Holz, Federn und Korken - Körner Igel
12.09.	Seniorengymnastik 14.00 Uhr Gemeinschaftshaus
17.+18.09.	KDFB Fahrt nach Heidelberg abgesagt
28.09.	Oktoberfestfahrt SSV Biburg

Oktober 2022

Datum	Was ist los?
04.10.	KDFB Oktoberrosenkrantz mit anschließender Erntedankfeier im Gemeinschaftshaus Beginn: 18.00 Uhr
06.10.	Bastelstunde mit Kerstin Pfaffelhuber 15-18 Uhr Gemeinschaftshaus - Insektenhotel - Windlichter Mosaik - Tontopf Gespenster/Hexen
08.10.	Weinfest ab 18.00 Uhr, SSV Biburg
19.10.	KDFB Wohlfühlabend mit Brigitte Diring im Gemeinschaftshaus. Bitte bequeme Kleidung/kleines Kissen/warme Socken mitbringen Beginn: 18.00 Uhr

November 2022

Datum	Was ist los?
03.11.	Bastelstunde mit Kerstin Pfaffelhuber 15-18 Uhr Gemeinschaftshaus - Vogelfutter (Motive) - Zapfen Pinguine - Tontopf-Maisglocken
06.11.	KSK Biburg Generalversammlung mit Neuwahlen um 18.30 Uhr
22.11.	KDFB Vortrag über den Jakobsweg mit Gabi Röhl im Klostercafé Beginn: 19.00 Uhr
Infos folgen	KDFB Adventsausflug Nähere Infos folgen!

Dezember 2022

Datum	Was ist los?
01.12.	Bastelstunde mit Kerstin Pfaffelhuber 15-18 Uhr Gemeinschaftshaus - Kronkorken Schneemänner - Muschel Engel - Korken Elche
03.12.	Weihnachtsfeier SSV Biburg
04.12.	TUT Wintergrillen ab 16.00 Uhr hinter der Kanzlei
13.12.	KDFB Adventsfeier 18.00 Uhr Kirche, anschließend Feier im Klostercafé
25.12.	Gedenkgottesdienst SSV Biburg

Endlich wieder Feste feiern!
Auf geht's in die zweite Jahreshälfte 2022!

